

Table of stock and bond prices with columns for 'Wohl', 'Ware', and various financial instruments like Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Aktien.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 207. Montag, den 11. September 1882.

Erkenntnis. Nr. 9741. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das l. l. Landesgericht in Laibach als Presb-gericht auf Antrag der l. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt des in der Nr. 197 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift 'Slovenski Narod' vom 29. August 1882 auf der ersten Seite, in der zweiten und dritten Spalte und auf der zweiten Seite, in der ersten Spalte abgedruckten Artikels mit der Aufschrift 'Okrajno solsko nadzorništro na Kranjskem', beginnend mit 'V zadnjem svojem' und endend mit 'ljudsko solo', begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Erkenntnis. Nr. 9844. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das l. l. Landesgericht in Laibach als Presb-gericht auf Antrag der l. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt des in der Nummer 97 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift 'Slovanec' vom 31sten August 1882 auf der ersten Seite, ersten, zweiten und dritten Spalte, und auf der zweiten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Artikels 'V Ljubljani 30. avgusta', beginnend 'Vso in den Stellen von 'pod skopan', begründe bis 'Kamnik in njegovo solo' den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Kundmachung. Nr. 5215. Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 31. Oktober 1882 stattfindende vierundfünfzigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Zertheilung der bis Ende April 1882 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, sowie ferner auch die Vornahme von solchen Obligationen-Umschreibungen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. September 1882 bis zum Tage der Kundmachung der am 31. Oktober 1882 verlosenen Obligationen sistirt. Laibach am 1. September 1882. Vom krainischen Landesaussschusse.

Schulnangang. Nr. 328. An der hierortigen l. l. Oberrealschule beginnt das Schuljahr 1882/83 am 16. September mit dem heil. Geistamte. Die Aufnahme der Schüler findet am 13ten, 14. und 15. September vor- und nachmittags in der Directionskanzlei statt. Neu eintretende Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter zu melden, und wenn sie in die erste Klasse ausgenommen zu werden wünschen, den Tauf- oder Geburtschein und das Frequenzzeugnis der Volksschule, für die übrigen Klassen die Studienzeugnisse der beiden letzten Semester vorzuweisen, ferner die Aufnahmegebühr von 2 fl. 10 kr. und den Beitrag von 60 kr. für die Schülerbibliothek zu leisten. Diefen Beitrag entrichten auch der Lehranstalt bereits angehörige Schüler. Die schriftliche und mündliche Aufnahmeprüfung in die erste Klasse wird an den drei oben bezeichneten Tagen zugleich mit den Aufnahmeprüfungen für die übrigen Klassen und den Wiederholungsprüfungen abgehalten werden. Die Aufnahme in die mit der l. l. Oberrealschule in Verbindung stehende gewerbliche Fortbildungsschule beginnt Sonntag, den 17. September. Neu eintretende Schüler müssen sich mit dem Abgangszeugnisse der Volksschule ausweisen. Laibach, den 4. September 1882. Direction der Staats-Oberrealschule.

Schulnangang. Nr. 3724-3. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das l. l. Landesgericht in Laibach als Presb-gericht auf Antrag der l. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt des in der Nummer 97 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift 'Slovanec' vom 31sten August 1882 auf der ersten Seite, ersten, zweiten und dritten Spalte, und auf der zweiten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Artikels 'V Ljubljani 30. avgusta', beginnend 'Vso in den Stellen von 'pod skopan', begründe bis 'Kamnik in njegovo solo' den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Kanzlistenstelle. Nr. 2015. Beim l. l. Bezirksgerichte Großplajsch ist durch den Tod des in Sarajewo als Polizeikommissär in Verwendung gestandenen Victor Sabred eine systemisirte Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift bis 6. Oktober 1882 hieramts einzubringen. Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., gewiesen. Rudolfswert am 4. September 1882. R. l. Kreisgerichts-Präsidentium.

Schulnangang. Nr. 3729-3. An dem l. l. Staats-Untergymnasium zu Krainburg beginnt das neue Schuljahr 1882/83 am 16. September 1882 mit dem heil. Geistamte. In diesem Schuljahre wird daselbst nur die I., II. und III. Klasse wieder eröffnet werden. Neu eintretende Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter und unter Vorweisung ihrer Schulzeugnisse sowie des Taufscheines am 14. oder am 15ten September in der dortigen Directionskanzlei zu melden und neben dem Behrmitelbeitrage von 1 fl., welchen überhaupt jeder Schüler der Anstalt zu zahlen hat, noch die Aufnahmegebühr von 2 fl. 10 kr. zu entrichten. Krainburg, den 4. September 1882. R. l. Gymnasialdirection.

Kundmachung. Nr. 13,058. Am Donnerstag, den 14. September d. J., vormittags 10 Uhr werden die aus einem Stalle, einer Schupse und einem Dreieckboden bestehenden, mit Ziegeln eingedeckten Wirtschaftsgebäude des ehemals Urbas'schen Hauses, Petersstraße Nr. 39 zu Laibach, im öffentlichen Licitationswege mit der Verpflichtung zur sogleichen Abtragung an den Meistbietenden veräußert, eventuell wird die bloße sogleiche Abtragung dieser Wirtschaftsgebäude, ferner in gleicher Weise die Abtragung des Wohnhauses Nr. 39, diese letztere jedoch erst für den Monat Oktober nach Ablauf des Michaeli-Ausziehungstermines, im Licitationswege vergeben werden. Stadtmagistrat Laibach am 28. August 1882.

Schulnangang. Nr. 186. An den städtischen Volksschulen in Laibach, und zwar an der ersten und zweiten städtischen Knabenvolksschule, an der städtischen Mädchen- und an der Ursulinen-Mädchenschule, beginnt das Schuljahr 1882/83 am 16. September 1882. Die Aufnahme der Schüler und Schülerinnen findet am 14. und 15. September 1882 statt: für die erste städtische Knabenvolksschule im Uycalgebäude, für die zweite städtische Knabenvolksschule im Schulgebäude in der Joiskstraße, für die städtische Mädchen- und in Redoutengebäude und für die Ursulinen-Mädchenschule im Ursulinenkloster. R. l. Stadtschulrath Laibach, am 7. September 1882. Der Vorsigende: Grasselli.

Kundmachung. Nr. 6662. Es wird hiemit allen Besitzern von Weingärten bekannt gegeben, daß niemand mit der Weinlese früher beginnen darf, als an jenem Tage, welcher von der betreffenden Ortsgemeinde hierfür bestimmt wurde. Uebertreter dieses Verbotes werden mit Geldstrafen bis zu achtzig Gulden (80 fl.), eventuell Arreststrafen verurtheilt und am allerstärksten diejenigen verurtheilt werden, welche mit einer verbotswidrigen Lesse beginnen und so den andern mit einem bösen Beispiele vorangehen. Die Gemeindevorsteher haben bei strengster Strafe die Uebertreter des obigen Verbotes anher zur Abstrafung anzuzeigen, zu welcher Anzeige übrigens jedermann berechtigt ist. R. l. Bezirkshauptmannschaft Tschenebn, am 4. September 1882. Weiglein m. p.

Oznanilo. Štev. 6692. Lastnikom vinogradov se daje na znanje, da je prepovedano z vinako trgatvo pred tistim dnevom pričeti, ki ga je občinski odbor postavil. Kdor bode proti tej zapovedi ravnal, bode ostro kaznovan, najostrejšo pa tisti, kateri bodo najprvo trgatev začeli in tako drugim slab izgled dajali. Kazen je do osemdeset goldinarjev (80 gl.) globe ali šestnajst dni zapora. Župani imajo pod ostro kaznijo dolžnost, prestopnika te prepovedi vele semkaj naznani, katero naznanilo je tudi drugim pristo. C. kr. okrajno glavarstvo v Črnomlju, dné 4. septembra 1882. Weiglein m. p.

Anzeigebblatt.

Advertisement for Pagliano-Syrup, featuring a logo with a cherub and text describing it as a medicinal syrup from Florence, available at various pharmacies.

Relicitation. Nr. 2863. Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Primus Kos von Laufen die Relicitation der auf Mathias Svetina vergewährten, zufolge Licitationsprotokolles vom 16. November 1881, Z. 5019, von Josef und Theresia Svetina um den Meistbot von 345 fl. erstandenen Realitäten Post-Nr. 36a und Nr. 173 ad Herrschaft Radmannsdorf auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersterer bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den 11. Oktober 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der

Gerichtskanzlei mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Realitäten hiebei um jeden Preis hintangegeben werden. R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 13. Juli 1882.

Advertisement for Himbeer-Abguss (Raspberry Juice), describing it as a high-quality medicinal product from the Carpathian mountains, available at the 'Einhorn' pharmacy in Laibach.

(3751—1) St. 8590.

Oklic.

Z odlokom dne 9. decembra 1881, šte. 12,529, na 24. februarja 1882 določena in prestavljena tretja eksekut. dražba Ivana Horvatovega, na 925 gld. cenjenega zemljišča rektf. šte. 39 1/2, ekst. šte. 2, vloga 25 davk. občine Radoviške, se na

29. kimovca 1882

s poprejšnim pristavkom postavi.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 12. avgusta 1882.

(3743—1) St. 6619.

Oklic zvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu daje na znanje:

Na prošnjo Antona Plantariča iz Mokronoga dovoljuje se zvršilna dražba v prestavnem potu Alojzija Berčarčniga iz Homa, sodno na 2076 gld. cenjenega zemljišča pod št. 171 in 480 davkarske občine sv. Ruperta.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

27. septembra,

drugi na

25. oktobra

in tretji na

29. novembra 1882,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 18. velikega srpana 1882.

(3639—3) Nr. 2394.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionsfache des k. k. Steueramtes in Krainburg (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Jakob Torč von Gorice Hs. Nr. 12 pcto. 42 fl. 76 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 15. April d. J., Z. 2394, auf heute 25. August d. J. anberaumten ersten Realfeilbietung kein Kaufstücker erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

25. September 1882

angeordneten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. August 1882.

(3740—1) Nr. 7742.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Forst- und Domänen-Verwaltung Landstraß die exec. Versteigerung der dem Anton Fabjančič von Großmraščou gehörigen, gerichtlich auf 546 fl. geschätzten Realität in Großmraščou Einlg.-Nr. 101 der Catastralgemeinde Großmraščou bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. September,

die zweite auf den

28. Oktober

und die dritte auf den

29. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 21en August 1882.

(3748—2) St. 8363.

Oklic zvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo gosp. Antona Kupljena iz Črnomlja dovoljuje se zvršilna dražba Martin Vraničarjevega, sodno na 1472 gld. cenjenega zemljišča ext. št. 66 in 88, davk. obč. Slamna vas, in curr. št. 735 grajščine Metliške.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

15. kimovca,

drugi na

16. vinotoka

in tretji na

17. listopada 1882,

vsakokrat ob 10. uri predpoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 5. avgusta 1882.

(3754—2) St. 8906.

Oklic zvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja:

Na prošnjo g. Antona Prosenika v Metliki dovoljuje se zvršilna dražba Mika Urhovoga, sodno na 1500 gld. cenjenega zemljišča ekst. št. 363, 484, 485, 486, 818, 819, 820, davk. obč. Metliške.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

22. kimovca,

drugi na

21. vinotoka

in tretji na

22. listopada 1882,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 12. avgusta 1882.

(3750—3) Nr. 8370.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Černešič von Radovica die exec. Versteigerung der dem Miter Badovinac von Kametica gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität sub Top.-Nr. 615 ad Herrschaft Aindb bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. September,

die zweite auf den

13. Oktober

und die dritte auf den

11. November 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Saale Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 5ten August 1882.

(3739—1) Nr. 8097.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Nedemer (durch Herrn Dr. Roceli) die executive Versteigerung der dem Johann Horzen von Gorica Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 877 fl. geschätzten Realität Einlg.-Nr. 27 ad Catastralgemeinde Großpublog bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. September,

die zweite auf den

28. Oktober

und die dritte auf den

29. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 10ten August 1882.

(3757—1) Nr. 2625.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Johanna Busch von Seisenberg die executive Versteigerung der dem Josef Papež von da Nr. 126 gehörigen, gerichtlich auf 920 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 77 ad Herrschaft Seisenberg, und zwar bezüglich der in die Execution gezogenen Realitätenhälfte, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. September,

die zweite auf den

23. Oktober

und die dritte auf den

24. November 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsggebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 8. Juli 1882.

(3749—1) Nr. 8369.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Rambič von Omota die executive Versteigerung der dem Johann Magaj von Semic gehörigen, gerichtlich auf 1988 fl. 64 kr. geschätzten Realität sub Einlage-Nr. 27 und 30 ad Steuergemeinde Semic bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. September,

die zweite auf den

23. Oktober

und die dritte auf den

24. November 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Saale Nr. 1 in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 21ten August 1882.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 5. August 1882.

(3714—1) Nr. 8589.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Sparmblek von Niederdorf wird die mit Bescheid vom 29. Mai 1882, Z. 4949, auf den 16. August l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Maria Straßas von Niederdorf Hs. Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 589 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 569 ad Paasberg wegen schuldigen Restes per 90 fl. 77 1/2 kr. auf den

21. September 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts parcellenweise mit dem frühern Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 28ten August 1882.

(3742—1) Nr. 6457.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gregoric von Oberlatitz die exec. Versteigerung der dem Johann Rocjan von Cuznavas gehörigen, gerichtlich auf 264 fl. geschätzten, in der Steuergemeinde Seisenberg sub Einlage-Nr. 10 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. September,

die zweite auf den

25. Oktober

und die dritte auf den

29. November 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 11. August 1882.

(3746—3) Nr. 7894.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gramer von Neffelthal die executive Versteigerung der der Margareth Staribä von Geber gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten Realität ad Steuergemeinde Semic Einlage-Nr. 1671 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. September,

die zweite auf den

13. Oktober

und die dritte auf den

11. November 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 21ten August 1882.

(3634-2) Nr. 3392.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird zur Vornahme der öffentlichen Versteigerung der auf 490 fl. ö. W. geschätzten, im Grundbuche des Dom. Eisern Urb.-Nr. 61 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör des Thomas Schettina von Eisern der

30. September für den ersten, der 31. Oktober für den zweiten und der 29. November 1882 für den dritten Termin mit dem Besatze bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um oder über dem Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kaufslustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts im Schlosse Laas zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Versteigerungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laas, den 16. August 1882.

(3113-2) Nr. 4530.

Dritte exec. Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjährigen Francisca Lican durch die Vormünder Johanna Zeroušek und Josef Spelar von Feistritz zur Vornahme der mit Bescheid vom 10. Oktober 1878, Z. 9232, auf den 17. Dezember 1878 anberaumten und sohin sistierten dritten exec. Versteigerung der dem Thomas Zele in Rodosendorf gehörigen, gerichtlich auf 1149 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 93 ad Herrschaft Raunach pcto. 56 fl. 58 kr. f. A. die neuerliche Tagsatzung auf den

19. Oktober 1882, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. Juni 1882.

(3129-2) Nr. 4791.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Kordis von Traunit, sowie dessen Erben resp. Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Kordis von Traunit sowie dessen Erben, resp. Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Lukas Bartol von Traunit die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung und Lösung der für letzteren bei Urb.-Nr. 1367 ad Reifnitz haftenden Forderung per 29 fl. 10 kr. ö. W. f. A., worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den 4. Oktober 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden, eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt. Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichts namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten Juli 1882.

(3288-2) Nr. 2357.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 24. Juni 1880, Z. 2414 bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Simić von Klein-Abelsko gehörigen, auf 5330 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1004 ad Herrschaft Adelsberg wird reassumando auf den

25. Oktober l. J., vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Bescheidsanhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 13. Juli 1882.

(2839-2) Nr. 2942.

Uebertragung dritter exec. Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Landstraß (in Vertretung des hohen k. k. Aera) contra Martin Duller von Karle Nr. 3 pcto. 40 fl. 84 kr. im Uebertragungswege die neuerliche dritte exec. Versteigerung der Realität Urb.-Nr. 305 ad Stifths Herrschaft Landstraß mit dem vorigen Anhang auf den 18. Oktober 1882 angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, den 31. Mai 1882.

(3658-2) Nr. 16,692.

Executive Forderungs-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Janjež in Bizovik die executive Versteigerung der für Jakob Dimnit in Bizovik auf der Realität sub Urb.-Nr. 331 ad Commenda Laibach sichergestellten Erbschaftsforderung per 200 fl. bewilligt und hiezu zwei Versteigerungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 27. September und die zweite auf den 11. Oktober 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Forderung bei der ersten Versteigerung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. August 1882.

(3650-2) Nr. 17,132.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Sever in Bresowitz gehörigen, gerichtlich auf 1850 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 68, tom. I, fol. 313 ad Magistrat Laibach vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Versteigerungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 23. September, die zweite auf den 25. Oktober und die dritte auf den 25. November 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. August 1882.

(3016-2) Nr. 4425.

Uebertragung dritter exec. Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der mj. Josef Masi'schen Erben von Zirkniz durch die Vormünder Johanna und Martin Petrič von Voitsch (durch den Dr. Deu in Adelsberg) die mit dem Bescheid vom 31sten Dezember 1881, Z. 10,192, angeordnet gewesene dritte executive Versteigerung der dem Mathias Martinčić von Drot gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 862 ad Grundbuch Herrschaft Haasberg auf den

18. Oktober 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 26sten Mai 1882.

(3015-2) Nr. 10,117.

Uebertragung dritter exec. Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Koroscec von Vočovo die mit dem Bescheid vom 30. Juni 1881, Z. 5049, auf den 21. Dezember 1881 angeordnete dritte exec. Versteigerung der dem Valentin Zadnik von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 19 ad Grundbuch Pfarrhofsgilt Oblat mit dem frühern Anhang auf den

18. Oktober 1882, vormittags 9 Uhr, übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten Dezember 1881.

(3076-2) Nr. 4415.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Andreas und Michael Postjančič von Berce Nr. 2 bei Richterfüllung der Licitationsbedingungen von Seite der Maria Postjančič von Berce, als Ersteherin der am 27sten April 1877 executive veräußerten, dem Josef Postjančič von Berce Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 15 ad Gut Gutenegg und Urb.-Nr. 38 ad Kirchengilt St. Friena, die Relicitation dieser Realitäten bewilligt und zu deren Vornahme auf Gefahr und Kosten des Erstehers eine einzige Tagsatzung auf den

13. Oktober 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisügen angeordnet worden, dass die Realität bei dieser Versteigerung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht M.-Feistritz, am 4. Juli 1882.

(3620-2) Nr. 3121.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des M. Bauer in Warasdin (durch Dr. Strafella in Peitau) die Relicitation der noch auf Josef Mandelc vergewährten, zufolge Licitationsprotokoll vom 7. Jänner 1875, Z. 50, von Agnes Bouke von Auriz erstandenen Realitäten Urb.-Nr. 446 ad Herrschaft Weides und Rectf.-Nr. 838/b ad Herrschaft Radmannsdorf, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte pcto. 6373 fl., wegen Richterfüllung der Licitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteherin bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

29. September 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisügen angeordnet worden, dass die Realitäten hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3. August 1882.

(3638-2) Nr. 4202.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Eugen Mayer von Wippach (durch Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Mathias Natlacen von Golsche Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 2309 fl. 10 kr. geschätzten, ad Herrschaft Wippach tom. XXIII, pag. 301 und 304, dann ad Schwichhoffen tom. II, pag. 171 ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. II, pag. 69, und endlich ad Leutenburg Grundbuchs-Nr. 37 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Versteigerungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober, die zweite auf den 3. November und die dritte auf den 5. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Andreas Vidrih von Golsche wurde Herr Leopold Izgur zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten August 1882.

(3624-2) Nr. 6292.

Erinnerung

an Maria und Ursula Zakrajšek geb. Intihar, unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird der Maria und Ursula Zakrajšek geb. Intihar, unbekanntem Aufenthaltes, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Gregor Zakrajšek von Berthuit die Klage de praes. 21. Juli 1882, Z. 6292, pcto. Verjährung und Erlöschenerklärung des auf dessen Realität Dom.-Grundbuchs-Nr. 40, ad Grundbuch Nablischel für Maria Zakrajšek aus dem Vergleiche vom 25. Juni 1791 ob 56 fl. f. A. und für Ursula Zakrajšek geb. Intihar aus dem Heiratsbrieft ddo. 12. November 1789 ob 99 fl. f. A. haftenden Pfandrechtes überreicht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

30. September 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 25sten Juli 1882.

Dr. Joh. Matković

wohnt (3778) 3-3
Burgstallgasse Nr. 16,
ordiniert von 2 bis 4 Uhr.

Ein hübscher Schnurrbart

ist die schönste Stierde d. Jünglings. Der rühmlich bewährte, höchstnützliche **Mustaches-Balsam** von Paul Bosse, Frankfurt a. M., Schillerstr. 12, bringt Schnurr- und Vollbart auf's Schnellste hervor. **Erfolg garantiert.** Große Anzahl Ateste. Niederlage, per Dose Fl. 1.80, in

(1875) 52-20

Kein Husten mehr!

Eggers Moospflanzen-Zeltchen in runden Cartons zu 15 kr. ein wirklich angenehmes, kühlend erfrischend und gleichzeitig schleimlösendes Mittel. Gegen Kitzel im Kehlkopf und Austrocknen der Athmungsorgane leisten Moospflanzen-Zeltchen Erstaunliches.

Sänger, Redner, Richter, Lehrer, überhaupt alle jene Personen, welche viel zu sprechen haben, sollen es gewiss nicht unterlassen, benannte Zeltchen zu beziehen.

Eggers Malzextract-Bonbons in bekannten rothen Paketen zu 10 kr. Diese Malzeltchen sind wahrlich die einzige Sorte, welche aus reinem Zucker und feinstem Malzextract bereitet sind. Erzeugen keine Magensäure und werden selbst bei längerem Gebrauch den Patienten nicht lästig.

Angeführte Specialitäten sind stets frisch am Lager in Laibach bei Herrn Apotheker J. Swoboda, Preschenplatz, und Wilhelm Mayr, Apoth. — Triest: bei Apotheker Foratoschi und Apotheker Udovitch. — Görz: bei Apoth. Cristofaletti.

Zeugnisse über besonders gute Heilung liegen zu Tausenden zur gefälligen Einsicht vor.

Engros-Aufträge zu richten an die Firma **A. Eggers Sohn**, Fabrik pharmaceutischer Zuckerwaren, **Döbling, Wien.** (3770) 10-2

Depots werden, wo noch keine bestehen, aber nur bei Apotheken errichtet.

An der mit Oeffentlichkeitsrecht ausgestatteten

Volksschule der evang. Gemeinde Laibach

mit 4 Jahrgängen für Knaben und Mädchen und 2 weiteren Jahrgängen nur für Mädchen

beginnt der Unterricht (3774) 3-2

am 16. September.

Die **Unterrichtssprache** ist die deutsche. Der **katholische Religionsunterricht** wird durch einen Herrn Katecheten erteilt. Für tüchtigen **Unterricht in weiblichen Handarbeiten** ist durch zwei Lehrerinnen gesorgt, ebenso für gründlichen Unterricht in der **slovenischen** sowie in der **französischen Sprache** Vorsorge getroffen.

Anmeldungen von Schülern werden am 13., 14. und 15. d. M. früh von 10 bis 12 Uhr im Schulgebäude entgegengenommen und Auskünfte bereitwilligst erteilt durch

den Schulleiter: **Ernst Frühwirth.**

In der seit 26 Jahren bestehenden, mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten

Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben

des **Alois Waldherr in Laibach**

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1882/83 mit **15. September 1882.**

Näheres enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei zugesendet werden. Mündliche Auskunft erteilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr. (3777) 4-3

Die älteste und größte Tuchfirma

Moritz Bum

in Brünn

empfeht für die kommende Saison:

3 Meter 20 Cm. das sind 4 1/2 Wiener Wollstoff aus guter Wolle für einen completen Winteranzug, 4 Meter zu fl. 2.60, macht fl. 8.32.

3 Meter 20 Cm. echten Brünner Wollstoff aus feiner Wolle, 4 Meter zu fl. 3.60, macht fl. 11.52.

Allerfeinste Brünner Wollstoffe von fl. 4.50 bis fl. 8.— per Meter.

2 Meter 20 Cm., das sind 2 1/2 Wiener Wollstoff für einen vollkommenen Winterrock, blau, braun, oliv und schwarz aus Palmetton, Boy, Wiber oder Eiderbun, 4 Meter zu fl. 2.60, macht fl. 6.72; Hiesu 1 Meter 30 Cm. quadrirt oder gestreift Brünner Rockfutter, 4 fl. 1.—, macht fl. 1.30.

Feinere Brünner Rockstoffe, ebenfalls in allen Farben, das Meter von fl. 3.50 aufwärts bis zu fl. 10.—. Futterstoffe das Meter von fl. 3.50 bis fl. 6.—.

1 Meter 20 Cm., das sind 1 1/2 Wiener Brünner Wollstoff für eine Hose, per Meter zu fl. 3.—, macht fl. 3.60.

Feinere Hosenstoffe per Meter zu fl. 4 bis fl. 8.

Echt englische Reiseplaids, 3 Meter lang und 1 Meter 60 Cm. breit, von fl. 3.75, fl. 5.—, fl. 5.25, fl. 8.— bis fl. 18.—.

Stets großes Lager aller Gattungen Civil-Militär-, Livree-, Kirchen- und Billard-Tuche, Ledern und Wenzelstoff sowie alle Farben Damen-Tuche zu jedem beliebigen Preis.

Aufträge werden prompt gegen Nachnahme **sogar portofrei** zugesendet, und werden keine Verpackungspesen berechnet. (3634) 16-3

Anzugstoffe

nur von halbarerer guter Schafwolle, für einen mittel-gewachsenen Mann **3 Meter 10 Centimeter,** auf einen Anzug aus guter

Schafwolle um fl. 4.96 5. W.

auf einen Anzug aus besserer

Schafwolle um " 8.— " "

auf einen Anzug aus feiner

Schafwolle um " 10.— " "

auf einen Anzug aus ganz

feiner Schafwolle um " 12.40 " "

Reise-Plaids per Stück fl. 4, 5, 8 bis fl. 12, nicht convenierende werden gegen Vergütung des Postporto zurückgenommen. Hochfeine Anzüge, Hosen-, Rock-, Ueberzieher-, Regenmantelstoffe, Tüffel, Loden, Commistücher, Cheviots, Tricot, Peruvians, Doskings, Kammgarne, Billardtücher empfiehlt (3685) 24-5

Joh. Stikarofsky,

Fabrikniederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für Schneider unfrankiert. Die Herren **Schneidermeister** werden auf die reichhaltige Auswahl und auf die **ungemein billigen Preise** aufmerksam gemacht. Da die p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden Falle zurück. Muster von schwarz Peruvians und Doskings können nicht gesendet werden, da die Bestellung nur eine Vertrauenssache ist.

Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, französischer und italienischer Sprache.

Lehr- und Erziehungsanstalt für Töchter

des **Irma Ruth in Laibach,**

autorisiert vom hohen k. k. Ministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte,

beginnt das Schuljahr 1882/83

(3503) 4-4

mit **15. September.**

Die Aufnahme der Böglinge kann täglich vormittags von 9 bis 12 Uhr geschehen, und wird mündliche Auskunft erteilt in der Anstalt selbst (Schulallee Nr. 10). Nähere Auskunft erteilen die Programme, die auf Verlangen eingekendet werden.

Fahnen und Flaggen

in jeder Grösse billigst zu haben (darunter einige hundert mit belgischen Wappen) in der Fabrik des

Joh. Schubert,

(3768) 3-3

Wien, Ottakring, Schubertgasse.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt

für Mädchen nebst Kindergarten

der

Victorine u. Gabriele Rehn in Laibach

beginnt das erste Semester des Schuljahres 1882/83 mit **15. September.**

Das Nähere enthalten die Programme, welche auf Verlangen sogleich eingekendet werden.

Mündliche Auskunft erteilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags in Laibach, Herrngasse Nr. 14 (Fürstenhof), ersten Stod. (3458) 4-4

KK. silb. Staatspreis und K.K. gold. Medaille

FABRIK und LAGER

RASTRIRTER GESCHÄFTSBÜCHER

Copirbücher und Copirpressen

NOTIZBÜCHER und aller BUREAU-ARTIKEL

H. FEITZINGER & CO. WIEN

I. verl. Himmelpfortgasse 22, vis-a-vis dem Stadttheater

Bücher nach speciellen Wünschen werden rasch angefertigt.

Die eigene Buchdruckerei und lithogr. Anstalt übernimmt

Aufträge auf **MERCANTILE DRUCKSORTEN** zu exquisiter und billiger Ausführung.

Flachsweberei und Weberei in Feldkirchen

empfeht außer ihren sonstigen Artikeln, als: **Kohlenjäde, Getreidesäde** etc., auch ihre (3550) 8-6

wasserdichten Wagendecken,

sowohl schwarze als naturell imprägnierte, u. zw. erstere zu **60 fr.**, letztere zu **90 fr.** per □ Elle, fertig genäht. Größen nach Bestellung.

(3603-2)

Nr. 8575.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 17. August 1882 mit Testament verstorbenen Herrn Dr. Karl Roceli, Advocaten in Gurtsfeld.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 17. August 1882 mit Testament verstorbenen Herrn Dr. Karl Roceli, Advocaten in Gurtsfeld, eine Forderung zu stellen haben, auf-

gefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am 28. September l. J., vormittags 8 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoweit ihnen ein Pfandrecht gebürt.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 25. August 1882.